



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Mai 2016

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote](#)
6. [Weitere Informationen](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Baden-Württemberg Stiftung gGmbH und andere** vergeben erneut [Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre](#). Ziel des Programms ist es, Anreize für die Entwicklung und Erprobung neuartiger Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten zu schaffen sowie den Austausch über Hochschullehre zu fördern. Es gibt drei Förderkategorien:
 - Junior-Fellowships für Doktoranden, Post-Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter; je 15.000 €
 - Senior-Fellowships für Juniorprofessoren, habilitierte Wissenschaftler und Professoren; je 25.000 €
 - Tandem-Fellowships für Lehrende, die mit einem Hochschuldidaktiker, Lehr-/Lernforscher oder mit einem Lehrenden aus einem anderen Studienfach oder von einer anderen Hochschule (auch im Ausland) kooperieren; je 30.000 €.

Die Frist endet am **15.07.2016**. Antragssteller aus Freiburg werden gebeten, sich bei der [Abteilung Lehrentwicklung](#) zu melden, um das weitere Procedere abzustimmen.

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert [gendersensible Studien in der Präventions- und Versorgungsforschung](#): Folgende Themenfelder werden benannt:
 - Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung erkennen: Nicht-interventionelle Studien zur Untersuchung genderbedingter Unterschiede
 - Entwicklung und Erprobung geschlechtersensibler Versorgungskonzepte sowie Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung in die Praxis: Interventionelle Studien zur Untersuchung genderbedingter Unterschiede
 - Systematische Übersichtsarbeiten zu gendersensiblen Studien nach internationalen StandardsDie Frist endet am **14.07.2016**.

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert die [wissenschaftliche Begleitung des Zentrums für Sexuelle Gesundheit und Medizin – „Walk in Ruhr“ in Bochum](#). Im Frühjahr 2016 eröffnet das Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin „Walk in Ruhr (WIR)“ in Bochum. Das Zentrum wird ein umfassendes Spektrum an Aufklärung, Beratung, Diagnostik, Therapie und psychosozialer Versorgung im Bereich von HIV und anderen STI bereit halten und somit eine ortsnahe fach- und institutionsübergreifende Vernetzung der auf dem Gebiet Tätigen ermöglichen. Ziele sind unter anderem ein umfassendes medizinisches, psychologisches und soziales Angebot unter einem Dach zu schaffen, sowie einen niedrigschwelligen Zugang für eine (anonyme) Beratung, Diagnostik und Behandlung einzurichten. Mit dem Zentrum wird in Deutschland eine in diesem Bereich bisher einzigartige innovative Struktur geschaffen. Mit der vorliegenden Bekanntmachung wird ein Projekt gefördert, welches die Anfangsphase des WIR-Zentrums wissenschaftlich begleitet und dessen Auswirkungen auf die regionale Versorgung erfasst. Ergänzend dazu soll der Ansatz des WIR-Zentrums und seine Funktionalität mit anderen deutschen Beratungs- und Versorgungsansätzen verglichen werden. Die Frist endet am **17.05.2016**.
- Das **Deutsche Krebsforschungszentrum** vergibt den [Förderpreis der Walther und Christine Richtzenhain-Stiftung](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis werden wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der translationalen Krebsforschung ausgezeichnet, Nachwuchswissenschaftler werden bevorzugt. Die Frist endet am **15.07.2016**.
- Die **Europäische Kommission**
 - vergibt [Individual Fellowships](#). Individual Fellowships fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Sie unterteilen sich in European Fellowships und Global Fellowships und haben zum Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen. Dies soll den Forschenden beim Erreichen oder Stärken einer unabhängigen Forschungsposition helfen. Die Frist endet am **14.09.2016**.
 - hat die Ausschreibung [Co-funding of regional, national and international programmes](#) veröffentlicht. Die Frist endet am **29.09.2016**.
 - vergibt einen [Birth day prize](#) in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. €. Der Preis wird für einen Lösungsansatz vergeben, der die Verringerung der Sterbe- und Erkrankungsraten von Müttern und/oder Neugeborenen während der Geburt in einer Gesundheitseinrichtung belegt. Der Lösungsansatz muss neu, sicher und breit anwendbar sein. Die Frist endet am **06.09.2017**.
 - fördert [Science with and for Society](#) bezogen auf unterschiedliche Themengebiete wie z.B.:
 - [Participatory research and innovation via Science Shops](#)
 - [Support to research organisations to implement gender equality plans](#)
 - [Opening Research Organisations in the European Research Area](#)
 - [Training on Open Science in the European Research Area](#)
 - [Open Schooling and collaboration on science education](#)
 - [Mapping the Ethics and Research Integrity Normative Framework](#)
 - [The Ethics of informed consent in novel treatment including a gender perspective](#)

- [The Ethics of technologies with high socio-economic impact and Human Rights relevance](#)
- [Networking of National representatives and resources centres on Gender in R&I](#)

Die Fristen enden jeweils am **30.08.2016**

- Der **Europäische Sozialfonds** fördert die [assistierte Ausbildung für Berufe der Pflegehilfe und Alltagsbetreuung](#) mit einem Betrag von insgesamt 1,2 Mio. €. Das Förderprogramm richtet sich an sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf
 - ohne abgeschlossene Berufsausbildung,
 - nicht vollzeitschulpflichtig sowie
 - benachteiligte, auch lernschwache junge Menschen mit oder ohne Schulabschluss

Die Frist endet am **31.05.2016**.

- Die **Innovative Medicines Initiative** hat die Themen ihrer [9. Ausschreibung](#) bekannt gegeben:
 - Addressing the clinical burden of Clostridium difficile infection: Evaluation of the burden, current practices and set-up of a European research platform
 - Development of immune tolerance therapies for the treatment of rheumatic diseases
 - Data quality in preclinical research and development
 - Next generation of electronic translational safety
 - Identification and validation of biomarkers for non-alcoholic steatohepatitis and across the spectrum of non-alcoholic fatty liver disease
 - Joint influenza vaccine effectiveness studies

- Die **Joint Programming Initiative on Antimicrobial Resistance** hat einen [Call for transnational networks/working groups within the joint programming initiative on antimicrobial resistance](#) veröffentlicht. Jede Arbeitsgruppe soll aus Partnern aus mindestens drei verschiedenen an der Initiative beteiligten Ländern bestehen. Partner aus weiteren Ländern können teilnehmen, der Koordinator muss jedoch Partner aus einem förderberechtigten Land sein. Die Frist endet am **06.06.2016**.

- Der **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss** fördert im Rahmen des Innovationsfonds Versorgungsforschung Forschungsvorhaben in folgenden Bereichen: [Neue Versorgungsformen](#) sowie [Versorgungsforschung](#). Über die genauen Themen haben wir Sie ja bereits in einer separaten E-Mail informiert. Wir bieten Ihnen gerne unsere Unterstützung an bzgl. allgemeiner Fragen bei der Antragstellung und wir bringen auch gerne unsere methodische und inhaltliche Expertise ein.

- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** hat eine Ausschreibung zum Thema [Förderung des akademischen Mittelbaus für Forschungsgruppen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften](#) veröffentlicht. Das Programm beinhaltet eine Förderung von bis 1,5 Mio. € pro Jahr über drei Jahre und stärkt gezielt die Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Antragsberechtigt sind Professoren an den HAW, die wettbewerblich einen gewissen Schnitt an Drittmitteln in den vergangenen Jahren eingeworben haben und aktiv im Dienst sind. Die Frist endet am **30.05.2016**.

- Die **Roman, Marga und Mareille Sobek-Stiftung** vergibt den [Sobek-Forschungspreis](#) in Höhe von insgesamt 115.000 €. Mit dem Preis werden Leistungen von Forschern an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Bereich der Multiplen Sklerose sowie der dazu gehörenden Grundlagenforschung ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.05.2016**.
- Die **Schering Stiftung** fördert mit ihrer Ausschreibung [Science & Society Sessions](#) den Einbezug von soziologischen, philosophischen, ethischen oder künstlerischen Perspektiven in wissenschaftliche Konferenzen der Natur- oder Lebenswissenschaften. Es können bis zu bis zu 5.000 € für maximal drei Sprecher aus den Bereichen Soziologie, Philosophie, Ethik oder Kunst und Kulturwissenschaft beantragt werden. Die Frist endet am **15.06.2016**.
- Der **Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.** vergibt einen [Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre](#) in Höhe von insgesamt 50.000 € zum Thema „Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen“. Der Preis wird dieses Jahr in zwei Kategorien vergeben: In der Kategorie 1 an einen Wissenschaftler für herausragende und innovative Leistungen im Bereich des Diversitätsgerechten Lehrens und Lernens. In der Kategorie 2 für ein herausragendes Projekt im Bereich des diversitätsgerechten Lehrens und Lernens – dabei kann es sich um eine einzelne Lehrveranstaltung, ein Modul, eine besondere Form der Prüfungsgestaltung oder eine Beratungs-/Betreuungsmaßnahme handeln. Die Frist endet am **15.07.2016**.
- Die **Stiftung Oskar-Helene-Heim** vergibt den [Oskar Medizin-Preis](#) in Höhe von 50.000 €. Im Jahr 2016 wird der Preis auf dem Gebiet der „Pulmonalen Hypertonie“ ausgeschrieben. Die Frist endet am **31.05.2016**.
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** vergibt einen [Wissenschaftspreis zur regionalisierten Versorgungsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Mit dem Preis werden überdurchschnittlich gute Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung ausgezeichnet, die sich der Untersuchung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung gewidmet haben. Die Frist endet am **05.08.2016**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

▪ Freiburg

- **10.-11.06.2016:** [Vom Wert des Zuhörens: Für eine Kultur der Aufmerksamkeit in der Medizin](#): Referenten sind Dr. Gerd B. Achenbach, Prof. Dr. med. E. Sebastian Debus, Prof. Dr. Sabine M. Dörpinghaus und viele weitere. Veranstalter ist das Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **17.06.2016:** [Pflegestrukturgesetze - die große Reform!?](#) Referenten sind Prof. Dr. Renate Kirchhoff, Lothar A. Böhler, Prof. Dr. Thomas Klie und viele weitere. Veranstalter ist die Evangelische Hochschule Freiburg.
- **08.07.2016:** [Workshop zu Motivational Interviewing](#): Referent ist Dr. Andreas Jähne, Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.

▪ National und international

- **01.06.2016:** [Multi- und Transdisziplinarität in den Lebenswissenschaften: Verbundforschung zu Gesundheit und BioÖkonomie in Horizont 2020](#) in Köln: Veranstalter ist die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften. Eine Anmeldung ist bis zum **18.05.2016** möglich.
- **03.06.2016:** [1. Tag der Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Ulm](#): Referenten sind Prof. Dr. Thomas Becker, Prof. Dr. Harald Baumeister, Jun. Prof. Dr. Lena Ansmann und viele weitere. Eine Anmeldung ist bis zum **27.05.2016** möglich.
- **14.06.2016:** [Informationsveranstaltung zu den Fördermöglichkeiten für die Lebenswissenschaften in Horizont 2020](#) in Berlin: Veranstalter sind die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften und die Charité-Universitätsmedizin. Eine Anmeldung ist bis zum **10.06.2016** möglich.
- **16.06.2016:** [Gesundheitsversorgung von Papierlosen](#) in Hannover: Referenten sind PD Dr. Michal Knipper, Dr. Mustapha Sayed und Dr. Maren Mylius. Veranstalter ist die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
- **17.06.2016:** [IQWiG im Dialog 2016: Sind strengere Kriterien für die Evidenzbewertung notwendig?](#) in Köln: Referenten sind Prof. Dr. Ralf Bender, Dr. Stefanie Thomas, Dr. Erik von Elm, Prof. Dr. Tim Friede und PD Dr. Stefan Lange. Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.
- **12.-23.09.2016:** [Introduction to Mathematical Models of the Epidemiology & Control of Infectious Diseases](#) in London: Referenten sind Prof. Sir Roy Anderson, Prof. Maria-Gloria Basáñez, Prof. Christl Donnelly und viele weitere; Veranstalter ist das Imperial College London.
- Einen Überblick über weitere Veranstaltungen finden [hier](#).

3. Veröffentlichungen

- Alameddine, M. et al. (2016): [Trends in job satisfaction among German nurses from 1990 to 2012](#)
- Bate, A. et al. (2016): [Designing and incorporating a real world data approach to international drug development and use: what the UK offers](#)
- Brännström, L. et al. (2016): [Child welfare clients have higher risks for teenage childbirths: which are the major confounders?](#)
- Brzoska, P. et al (2016): [Self-rated treatment outcomes in medical rehabilitation among German and non-German nationals residing in Germany: an exploratory cross-sectional study](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Strategische Sozialberichterstattung 2016 - Deutschland](#)
- Casser, H.-R. und Nagel, B. (2016): [Qualität der Schmerztherapie in Deutschland – Multimodale Schmerztherapie: Struktur und Qualität](#)
- European Commission (2016): [Horizon 2020: Monitoring Report 2014](#)
- European Commission (2016): [So what? Strategies across Europe to assess quality of care](#)
- Fröhlich-Gildhoff, K. et al. (2016): [Stärkung von Kita-Teams in der Begegnung mit Kindern und Familien mit Fluchterfahrung](#)

- Goetz, K. et al (2016): [Evaluation of job satisfaction and working atmosphere of dental nurses in Germany](#)
- Goetz, K. et al. (2016): [Questionnaire for measuring organisational attributes in dental-care practices: psychometric properties and test–retest reliability](#)
- Grimaud, O. et al. (2016): [Do socioeconomic disparities in stroke and its consequences decrease in older age?](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2016): [Systematische Leitlinienrecherche und -bewertung sowie Extraktion relevanter Empfehlungen für ein DMP Rheumatoide Arthritis](#)
- Klinkhammer-Schalke, M. et al. (2016): [Nutzung von Krebsregisterdaten zur Messung der Qualität in der klinischen Onkologie und für Versorgungsforschung](#)
- Kreis, K. et al. (2016): [Status and perspectives of claims data analyses in Germany-A systematic review](#)
- Lempp, T. et al. (2016): [Child and adolescent psychiatry: which knowledge and skills do primary care physicians need to have? A survey in general practitioners and paediatricians](#)
- Levi, M. et al. (2016): [Referral of newly diagnosed chronic hepatitis B and C patients in six EU countries: results of the HEPscreen Project](#)
- Luten, K. A. et al. (2016): [Moderators of physical activity and healthy eating in an integrated community-based intervention for older adults](#)
- Noonan, R. J. et al. (2016): [Write, draw, show, and tell: a child-centred dual methodology to explore perceptions of out-of-school physical activity](#)
- Palm, R. et al. (2016): [People with dementia in nursing home research: a methodological review of the definition and identification of the study population](#)
- Pavolini, E. und Kuhlmann, E. (2016): [Health workforce development in the European Union: A matrix for comparing trajectories of change in the professions](#)
- Preiser, C. et al. (2016): [Psychosomatic consultation in the workplace: opportunities and limitations of the services offered-results of a qualitative study](#)
- Puschner, B. et al. (2016): [Clinical decision making and outcome in the routine care of people with severe mental illness across Europe \(CEDAR\)](#)
- Rantonen, J. et al. (2016): [Cost-effectiveness of providing patients with information on managing mild low-back symptoms in an occupational health setting](#)
- Schiffner, R. et al. (2016): [Do patients with lactose intolerance exhibit more frequent comorbidities than patients without lactose intolerance? An analysis of routine data from German medical practices](#)
- Schmiemann, G. et al. (2016): [Resistenzprüfung bei Harnwegsinfektionen: Eine Barriere für die Leitlinienimplementierung](#)
- Schwarze, C. et al. (2016): [Erhebung von Schmerzen nach ambulanten Operationen: Ein internetbasiertes Instrument](#)
- Tuffrey-Wijne, I. et al. (2016): [Developing research priorities for palliative care of people with intellectual disabilities in Europe: a consultation process using nominal group technique](#)
- Sedrak, M. et al. (2015): [Twitter: Is There an Opportunity to Improve Participation in Lung Cancer Clinical Trials?](#)

- Stein, J. et al. (2016): [The assessment of met and unmet care needs in the oldest old with and without depression using the Camberwell Assessment of Need for the Elderly \(CANE\): Results of the AgeMooDe study](#)
- Valentini, J. et al. (2016): [Integrated care in German mental health services as benefit for relatives – a qualitative study](#)
- World Health Organization (2016): [Global Report on Diabetes](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese gerne in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.genderportal.eu: Das Portal wird von der Universität Oberta de Catalunya und anderen herausgegeben. Dort werden Veranstaltungshinweise, Veröffentlichungen zu Gender und Forschung und viele Handreichungen zum Thema Gender in Wissenschaft und Forschung publiziert. Es ist außerdem eine interaktive Plattform, die Forschende und Praktiker der Gleichstellungsarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation vernetzt.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote

- An der **Evangelischen Hochschule Freiburg** ist zum 01.09.2016 befristet für drei Jahre eine [W2-Professur \(80%\) für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gestaltung des Zusammenlebens in der Migrationsgesellschaft](#) zu besetzen. Die Aufgaben der Professur umfassen die Vertretung des inhaltlichen Schwerpunktes in der Lehre und die Entwicklung von Fort- und Weiterbildungskonzepten sowie neuer Lehr-/Lernformate. Die Frist endet am **14.05.2016**.
- Die **International Foundation for Integrated Care** hat die Stelle des [Director of Finance](#) zu besetzen.
- Das **Universitätsklinikum Bonn** hat in der Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie folgende Stellen zu besetzen:
 - die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters \(50%\)](#) mit folgenden Aufgaben: Mitwirkung in Drittmittelanträgen, Mitarbeit in wissenschaftlichen Projekten, internationale Publikationstätigkeit sowie die Mitwirkung in der Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen im Studiengang Medizin.
 - die Stelle eines [wissenschaftlichen Mitarbeiters \(50%\)](#) mit folgenden Aufgaben: Mitwirkung in dem Projekt „Medizinische und psychosoziale Bedürfnisse von männlichen Brustkrebspatienten in Bezug auf Prävention, Diagnose, Behandlung, Rehabilitation und Nachsorge“ sowie Mitwirkung in der Lehre im Studiengang Medizin.

6. Weitere Informationen

- Die **EU-Kommission** hat eine [Konsultation](#) zum Programmteil „Science with and for Society“ gestartet, deren Ergebnisse in die Vorbereitung des nächsten Arbeitsprogramms 2018-2020 in Horizont 2020 einfließen sollen. Ziel ist es, eine effektive Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft aufzubauen, neue Talente für die Forschung zu entdecken und wissenschaftliche Exzellenz stärker mit sozialer Verantwortung zu verknüpfen. Die Beteiligung ist bis zum **04.07.2016** möglich.
- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** bietet künftig einen **Studiengang Master of Science Pflegewissenschaft** an: Der Masterstudiengang startet im WS 2016/17 und wird gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Freiburg und in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Freiburg durchgeführt. Absolventen verfügen über eine erweiterte und vertiefte fachliche und wissenschaftliche Qualifikation, die sie sowohl in die Arbeit im jeweiligen Praxisfeld integrieren als auch im Bereich von Forschung und Lehre nutzbar machen können. Die Bewerbungszeit startet ab dem **01.06.2016** und endet am **15.07.2016**. Gerne können Sie sich bei der Studiengangleitung Frau [Müller-Fröhlich](#), M.Sc., Tel. +49 (0)761-270-64850 oder bei Frau [Devic](#), M.A., Tel. +49 (0)761-270-64820, beraten lassen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Das **Selbsthilfebüro Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald** lädt zur Gründung einer zweiten **Selbsthilfegruppe für junge Menschen +/- 30 Jahre mit Depressionen** weitere Betroffene zu einem Gründungstreffen nach den Pfingstferien ein. Interessenten können sich gerne beim [Selbsthilfebüro](#) melden.

-
- Herausgeber:

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Institut für Qualitätsmanagement und Sozialmedizin des Universitätsklinikums Freiburg

Engelbergerstr. 21

79106 Freiburg

- Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.
 - Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.
 - Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg.
 - Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.
-